

ZWÖLFTES
GEWANDHAUS-KONZERT

DIENSTAG, DEN 1. JANUAR 1918.

Dirigent: *Arthur Nikisch.*

ERSTER TEIL.

Ouvertüre zu »Euryanthe« von CARL MARIA VON WEBER.

Rezitativ und Arie: »Wehe mir! Ist's Wahrheit oder träume ich?«
(»Misero! o sogno«) mit Orchester, von WOLFGANG AMADEUS MOZART
(Köchels Verz. Nr. 431), vorgetragen von Frau Kammersängerin
Cläre Dux [Berlin].

Rezitativ:

Wehe mir! Ist's Wahrheit oder träume ich?
Jeder Ausgang ist mir verschlossen!
Und kein Entrinnen aus dem Orte des Schreckens,
Wo nur dräuende Schatten mich in ew'ger Nacht umgeben!
Wo durch das Schweigen kein Laut zu mir dringt,
Als nur der eignen Sehnsucht inbrünst'ge Klagetöne!
Soll hier versiegen meines Lebens Quell?
Ihr finstern Geister, sprengt diese Pforten!
Gebt mir die Freiheit!
Umsonst mein Rufen! Es hört mich niemand!
Und meiner Seele Qual verhöhrend,
Haltt nur das Echo meine Stimme wieder!
Und ich sterbe allein!
O, du Geliebter, dich werd' ich nie mehr sehen!
O könnt' ich doch, eh' meine Leiden enden,
Nur noch einen Gruß, nur noch ein Lebewohl
Dem Teuern senden . . . !

Arie:

Eilt, mitleidige Lüfte! O eilet zu meinem Liebsten,
Sagt, daß ich für ihn sterbe, daß ich ihm treu geblieben!
Bringt ihm mein letztes Wort!
Ich sehe Schreckgestalten, ich höre bange Töne!
Der Hölle Mächte walten an diesem Schreckensort!
O, feindliches Schicksal! O, Schmerz ohnegleichen!
Die Sterne des Lebens verschwinden, verbleichen!
Kein rettender Schimmer! Kein tröstendes Zeichen!
Verloren für immer in Nacht und in Tod . . . !

Unvollendete Symphonie (H moll) von FRANZ SCHUBERT.

I. Allegro moderato. II. Andante con moto.

Lieder mit Klavierbegleitung von FRANZ SCHUBERT, vorgetragen von
Frau *Dux*.

a) *Suleika*.

Ach, um deine feuchten Schwingen,
West, wie sehr ich dich beneide!
Denn du kannst ihm Kunde bringen,
Was ich in der Trennung leide.

Doch dein mildes, sanftes Wehen
Kühlt die wunden Augenlider;
Ach, vor Leid müßt' ich vergehen,
Hofft' ich nicht zu sehn ihn wieder!

Die Bewegung deiner Flügel
Weckt im Busen stilles Sehnen;
Blumen, Augen, Wald und Hügel
Stehn bei deinem Hauch in Tränen.

Eile denn zu meinem Lieben,
Spreche sanft zu seinem Herzen,
Doch vermeid' ihn zu betrüben
Und verbirg ihm meine Schmerzen.

Sag' ihm, aber sag's bescheiden,
Seine Nähe sei mein Leben!
Freudiges Gefühl von beiden
Wird mir seine Nähe geben. *Goethe.*

b) *Gott im Frühling*.

In seinem schimmernden Gewand
Hast du den Frühling uns gesandt
Und Rosen um sein Haupt gewunden;
Hold lächelnd kommt er schon!
Es führen ihn die Stunden,
O Gott, auf seinen Blumenthron.

Er geht in Büschen, und sie blühn;
Den Fluren kommt ihr frisches Grün,
Und Wäldern wächst ihr Schatten wieder,
Der West liebkosend schwingt
Sein tauendes Gefieder,
Und jeder frohe Vogel singt.

Mit eurer Lieder süßem Klang,
Ihr Vögel, soll auch mein Gesang
Zum Vater der Natur sich schwingen.
Entzückung reißt mich hin!
Ich will dem Herrn lobsingeln,
Durch den ich wurde, was ich bin. *Ux.*

c) *Liebesbotschaft*.

Rauschendes Bächlein, so silbern und hell,
Eilst zur Geliebten so munter und schnell;
Ach, trautes Bächlein, mein Bote sei du,
Bringe die Grüße des Fernen ihr zu.

All' ihre Blumen im Garten gepflegt,
Die sie so lieblich am Busen trägt,
Und ihre Rosen in purpurner Glut,
Bächlein, erquicke mit kühlender Flut.

Wann sie am Ufer in Träume versenkt,
Meiner gedenkend das Köpfchen hängt,
Tröste die Süße mit freundlichem Blick,
Denn der Geliebte kehrt bald zurück.

Neigt sich die Sonne mit rötlichem Schein,
Wiege das Liebchen in Schlummer ein,
Rausche sie murmelnd in süße Ruh,
Flüst're ihr Träume der Liebe zu.

Reilstab.

d) **Liebe schwärmt auf allen Wegen.**

Liebe schwärmt auf allen Wegen,
Treue wohnt für sich allein;
Liebe kommt euch rasch entgegen,
Aufgesucht will Treue sein.

(Aus »Claudine von Villa Bella« von Goethe.)

e) **Der Jüngling an der Quelle.**

Leise rieselnder Quell, ihr wallenden, flüsternden Pappeln,
Euer Schlummergeräusch wecket die Liebe nur auf.
Linderung sucht' ich bei euch und sie zu vergessen, die Spröde,
Ach, und Blätter und Bach seufzen, Geliebte, dir nach!



ZWEITER TEIL.

Symphonie Nr. 5 (Es dur Op. 67) von LUDWIG VAN BEETHOVEN.

I. Allegro con brio. II. Andante con moto. III. Allegro — IV. Allegro.

Konzertführer und Partituren im Erdgeschoß erhältlich.

Konzertflügel von Julius Blüthner.

Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Anfang des Konzerts 7 Uhr. — Ende nach 9 $\frac{1}{4}$ Uhr.

13. Gewandhaus-Konzert: Donnerstag, den 10. Januar 1918.

Ouvertüre zur komischen Oper »Der Barbier von Bagdad« von CORNELIUS. Klavierkonzert Nr. 2 (A dur) von LISZT. Eine Faust-Ouvertüre von WAGNER. Vier Tondichtungen nach A. Böcklin von REGER. (Zum 1. Male.) Totentanz für Klavier und Orchester von LISZT.
Klavier: *Eugen d'Albert.*

Weitere Kammermusik-Aufführungen im Gewandhause:

IV. Mittwoch, den 16. Januar.

Beethoven, Quintett Es dur Op. 16.

Mozart, Violinsonate G dur (Köchel Nr. 379).

Reger, Klavierquartett A moll Op. 133.
(Klavier: *Fritz Busch.*)

V. Mittwoch, den 13. Februar.

Straesser, Streichquartett G dur Op. 12.

Gesang (*Elena Gerhardt*).

Mendelssohn, Oktett Es dur Op. 20.

VI. Mittwoch, den 6. März.

Schubert, Forellenquintett.

Brahms, Klaviersonate F moll.

Beethoven, Streichquartett F moll Op. 95.

(Klavier: *Eugen d'Albert.*)

Anfang der Kammermusik-Aufführungen: 7 Uhr.

Die Gewandhaus-Konzertdirektion.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Ich schwärme, die alle Weisen

Leben schauen, die alle Wesen

Ihre Wege durch die Welt

Ich hab' in mir, was ich von ihnen

Ich hab' in mir, was ich von ihnen

Ich hab' in mir, was ich von ihnen

Der Jüngling an der Quelle

Die Quelle, die alle Wesen

Leben schauen, die alle Wesen

Ihre Wege durch die Welt

Ich hab' in mir, was ich von ihnen

Ich hab' in mir, was ich von ihnen

Ich hab' in mir, was ich von ihnen

INHALT

Symphonie Nr. 2, Kantate, Op. 10, von Ludwig van Beethoven

I. Allegro con brio, II. Adagio con moto, III. Allegro - IV. Tempo

Erweiterung mit Fassung in B-dur, Op. 10, No. 1

Konzerte für Klavier und Orchester

Erstes, Zweites, Drittes, Viertes, Fünftes, Sechstes, Siebtes, Achtes, Neuntes, Zehntes

Die Gewöhnliche Konzerte, Op. 10, No. 1-10

Die Gewöhnliche Konzerte, Op. 10, No. 1-10

Die Gewöhnliche Konzerte, Op. 10, No. 1-10

Die Gewöhnliche Konzerte, Op. 10, No. 1-10

Die Gewöhnliche Konzerte, Op. 10, No. 1-10

Die Gewöhnliche Konzerte, Op. 10, No. 1-10

Die Gewöhnliche Konzerte, Op. 10, No. 1-10

Die Gewöhnliche Konzerte, Op. 10, No. 1-10

Die Gewöhnliche Konzerte, Op. 10, No. 1-10

Die Gewöhnliche Konzerte, Op. 10, No. 1-10

Die Gewöhnliche Konzerte, Op. 10, No. 1-10

Die Gewöhnliche Konzerte, Op. 10, No. 1-10

Die Gewöhnliche Konzerte, Op. 10, No. 1-10

Die Gewöhnliche Konzerte, Op. 10, No. 1-10

Die Gewöhnliche Konzerte, Op. 10, No. 1-10

Die Gewöhnliche Konzerte, Op. 10, No. 1-10

Die Gewöhnliche Konzerte, Op. 10, No. 1-10

Die Gewöhnliche Konzerte, Op. 10, No. 1-10

Die Gewöhnliche Konzerte, Op. 10, No. 1-10

Die Gewöhnliche Konzerte, Op. 10, No. 1-10

Die Gewöhnliche Konzerte, Op. 10, No. 1-10

Die Gewöhnliche Konzerte, Op. 10, No. 1-10

Die Gewöhnliche Konzerte, Op. 10, No. 1-10

Die Gewöhnliche Konzerte, Op. 10, No. 1-10

Die Gewöhnliche Konzerte, Op. 10, No. 1-10

Die Gewöhnliche Konzerte, Op. 10, No. 1-10

Die Gewöhnliche Konzerte, Op. 10, No. 1-10

Die Gewöhnliche Konzerte, Op. 10, No. 1-10

Die Gewöhnliche Konzerte, Op. 10, No. 1-10

Die Gewöhnliche Konzerte, Op. 10, No. 1-10

Die Gewöhnliche Konzerte, Op. 10, No. 1-10

Die Gewöhnliche Konzerte, Op. 10, No. 1-10

Die Gewöhnliche Konzerte, Op. 10, No. 1-10

Die Gewöhnliche Konzerte, Op. 10, No. 1-10

Die Gewöhnliche Konzerte, Op. 10, No. 1-10

Die Gewöhnliche Konzerte, Op. 10, No. 1-10

Die Gewöhnliche Konzerte, Op. 10, No. 1-10

Die Gewöhnliche Konzerte, Op. 10, No. 1-10

Die Gewöhnliche Konzerte, Op. 10, No. 1-10

Die Gewöhnliche Konzerte, Op. 10, No. 1-10